Presseaussendung
15.01.2007

Grazer Stadtmeisterschaft

Die Grazer Stadtmeisterschaft 2007 startet mit Knalleffekten. Alle Favoriten müssen in den drei Startrunden des sieben Runden langen Turniers bereits Federn lassen. So führt das Außenseitertrio Grosse, Kubinger und Kainrath mit je 2,5 Punkten.

19 TeilnehmerInnen im A-Bewerb und 50 TeilnehmerInnen im B-Bewerb starten am 12. Jänner zur Grazer Stadtmeisterschaft 2007. Als Favoriten gehen mit Johann Krebs und Gert Schnider zwei Fidemeister ins Rennen. Doch beide straucheln bereits zum Auftakt. Johann Krebs kommt gegen Andreas Vilitis in Runde 1 und Christian Schütz in Runde 2 über Remisen nicht hinaus und liegt nach einem Sieg in Runde 3 gegen Michael Pucher „nur“ auf Rang 6 nach dem ersten Wochenende.

Einen noch schlimmeren Auftakt erwischt Gert Schnider mit einer herben Startniederlage gegen Alois Gutmann. In einer Nimzoindischen Verteidigung erreicht Schnider mit Schwarz zwar leicht theoretischen Ausgleich, greift dann aber daneben und erlaubt Gutmann entescheidendes Eindringen in die schwarze Stellung, die bald einer Ruine gleicht. 2 Siege in Folge bringen Schnider wieder ins Feld der Verfolger.

An der Spitze findet sich ein Trio mit dem zu Beginn keiner gerechnet hatte. Manfred Grosse vom Postsportverein startet mit einem kampflosen Sieg, legt ein Remis gegen Spyridon Papakonstantinou und zeigt sich in Runde 2 gegen Andrea Zechner, die einzige Dame in der A-Gruppe, wenig galant und holt mit diesem Sieg zugleich die Führung. Punktegleich auf den Plätzen liegen mit Thomas Kubinger und Florian Kainrath zwei Spieler der Grazer Schachfreunde. Kainrath überzeugt dabei mit einem Sieg gegen den höher eingeschätzten Klaus Nickl.

In der B-Gruppe haben mit Josef Kainz, Johann Scherr und Jürgen Gerstl drei Spieler noch eine blütenweiße Weste und das Punktemaximum von 3 Zählern. Unter den 5 Verfolgern mit 2,5 Punkten liegt neben Franz Fabian, Udo Grossberger, Christian Strohmeier und Stagl Marco auch Barbara Schink. Die 22-jährige Grazerin gehört wie Andrea Zechner bereits zum österreichischen Nationalkader und trainiert seit kurzem mit Bundestrainer Egon Brestian. Zwei Weißsiege und ein glückliches Schwarzremis bedeuten einen gelungenen Start ins Turnier.

Bereits nächste Woche fallen von Freitag bis Samstag in den Runden 4-6 wichtige Vorentscheidungen im Titelkampf. Kiebitze sind im Hotel Bokan willkommen. Beginnzeiten sind Freitag 19.00 Uhr, Samstag 15.00 Uhr und Sonntag ausnahmsweise 11.30 Uhr.

Gruppe A: Tabelle nach der 3. Runde

Rg.	Name	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Grosse Manfred	Postsportverein Graz	2,5	5,0
2	Kubinger Thomas	Schachfreunde Graz	2,5	3,5
	Kainrath Florian	Schachfreunde Graz	2,5	3,5
4	Papakonstantinou Spyridon	Strassenbahn Graz	2,0	5,0
5	Schuetz Christian	Styria Graz	2,0	4,5
6	Krebs Johann	Strassenbahn Graz	2,0	4,0
7	Schnider Gert	Frauental	2,0	3,5
8	Pucher Michael	Esv Austria Graz	1,5	6,0
9	Nickl Klaus Prof.	Styria Graz	1,5	5,5
10	Gutmann Alois	Spg. Feldbach-Kirchberg	1,5	5,0

Gruppe A: Tabelle nach der 3. Runde

Rg.	Name	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Kainz Josef Dr.	Strassenbahn Graz	3,0	5,5
2	Scherr Johann	Styria Graz	3,0	5,0
3	Gerstl Juergen	Esv Austria Graz	3,0	4,0
4	Fabian Franz	Strassenbahn Graz	2,5	5,5
	Grossberger Udo	Postsportverein Graz	2,5	5,5
6	Strohmeier Christian Mag.	Baernbach	2,5	5,0
7	Schink Barbara	Sk Funktrans	2,5	4,5
8	Stagl Marco	Styria Graz	2,5	3,5
9	Neubauer Anton	Esv Austria Graz	2,0	5,5
	Schlick Horst	Spg. Lieboch/Gkb-Url	2,0	5,5

Bundesliga gastiert in Leoben

Vom 18. bis 21. Jänner gastiert die 1. Bundesliga und damit die Schachelite Österreichs in Leoben. Maria Saal kommt als Tabellenführer und setzt auf Nachwuchsstar Markus Ragger, der im Vorjahr sowohl bei der Jugend-EM als auch bei der Jugend-WM jeweils einen vierten Platz holen konnte.

Zum Angriff auf die Tabellenspitze werden im Leobner Gösserbräu neben Vizemeister Wulkaprodersdorf wohl das Starensemble aus Ansfelden mit Serienstaatsmeister Nikolaus Stanec und Meister Styria mit Neo-Staatsmeister Eva Moser blasen.

Gespannt darf man auf das Auftreten der heimischen Truppe sein. Der Aufsteiger wird mit den Nationalkaderspielern Robert Kreisl und Marco Dietmayer-Kräutler versuchen, den Grundstein zum Klassenerhalt zu legen. Die beiden Jungstars gehören so wie Ragger und Moser dem im Vorjahr erstellten Kader des ungarischen Toptrainers Zoltan Ribli an, der seinerseits Meister Styria verstärken wird.

Alle Partien werden auf www.chess.at live im Internet übertragen. Die Server sind auf rund 3.000 Zuseher pro Tag vorbereitet. Für hochklassiges Schach live vor Ort und live im Web werden neben der österreichischen Spitze zahlreiche internationale Spitzenspieler sorgen.

Termine

- **12.01.-03.02.2007, Landesoffene Grazer Stadtmeisterschaft**
  Graz – Hotel Bokan, 7 Runden Schweizer System, 2 Gruppen, Nennungsschluss: Freitag 12.01.2006, 18.30 Uhr.

- **18.01.-21.01.2007, Bundesliga**
  Leoben – Gösserbräu, Runden 4-7, Beginnzeiten: Do 17.00, Fr + Sa 14.00, So 10.00 Uhr.

- **20.01.2007, Heilige Drei Könige – Blitzturnier**
  Trofaiach – Franz Jonas Hauptschule (Gögrabenstr. 17), 13 Runden Schweizer System, Beginn: 14.00 Uhr.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.